



EL

www.elnet.at

ENOTNA LISTA EINHEITSLISTE

Naše nove barve

Drage simpatizantke in simpatizanti EL!

Vse, kar je povezano z novim, je včasih kočljivo in sprva dvomljivo. Glede na to smo na sedežu EL veselili, da so zunanje novice pri EL uspele kot izboljšava. Tako obnovljeni logotip kakor tudi obnovljena spletna stran sta grafično in sistemsko gotovo uspeli ter pomenita brezdvomno izboljšanje za naše politično delovanje.

Nov logotip

Obnovitev logotipa je bila najbolj kočljiva zadeva. Vendar je v primeru izvrstno uspela. To dokazujejo še posebej odzivi, ki so brez izjeme pozitivni. Upam, da so tega mnenja tudi vsi odborniki in odbornice, ki naj s ponosom »nosijo« naše nove barve.

Nova spletna stran

Kakor že logotip, je tudi obnova spletne strani dobro uspela. EL se pogosto jezi nad medialnim neupoštevanjem, nad napačnimi ali nepopolnimi izjavami v medijih. Obnovljena stran z občinskimi stranmi je najboljša priložnost, da tudi posamezne frakcije širšo javnost obveščajo o naših in vaših temah, predvsem tudi o specifičnih temah EL, ki zadevajo koroške Slovence in prizadevanje za sožitje. Nadalje opozarjamo na spletni dnevnik »**Vladimirjev blog**«, po katerem lahko s predsednikom EL Smrtnikom neposredno komunicirate.

Schengen pozdravlja Slovenijo

Kot politični dejavnik, ki po lastnem programu in programu Skupnosti južnokoroških kmetov že od začetka deluje čezmejno, nas posebej veseli sprejetje Slovenije v Schengenski sporazum. S tem padejo zadnje meje do najpomembnejšega partnerja regije Južna Koroška. EL je preperičana, da so naši regiji s tem dane samo prednosti. Najsi kultura najsi šport, (kmečko)gospodarstvo ali varnost – povsod je viden dober razvoj, predvsem v obmejnih občinah.

Schengen pomeni mdr.:

- odstranjanje osebnih kontrol na notranjih mejah EU
- priprava ukrepov za zagotovitev varnostnih potreb članic
- izboljšanje pretoka informacij
- mednarodna pravna pomoč in izročitev
- boj proti terorizmu in organizirani kriminalnosti.

Unsere neuen Farben

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten der EL!

Alles mit Neuem Verbundene ist manchmal heikel. So gesehen ist die Landes-EL überzeugt, dass zwei wesentliche Neuerungen sehr gelungen sind und eine absolute Verbesserung bedeuten für unsere politische Tätigkeit.



ENOTNA LISTA

EL

Neues Logo

Die Erneuerung des EL-Logos war eine heikle Sache und umso erleichterter sind wir, dass die Renovierung ausgesprochen gut gelungen ist. Der Beweis sind auch ausschließlich wohlwollende Reaktionen. Für die einzelnen Namenslisten (z.B. Wahlgemeinschaft/Volilna skupnost – VS/WG, Gospodarska lista/Wirtschaftsliste-GWL u.a.) wurden individuelle Logos gestaltet.

Neue Internet-Seite

An das gelungene neue Logo schließt sich auch ein gelungener, moderner und vor allem für die einzelnen EL-Fraktionen funktioneller Internet-Relaunch. Die neuen Gemeindeseiten im Rahmen der Hauptseite (www.elnet.at) bieten ab sofort auch allen EL-Fraktionen durch Selbstverwaltung der eigenen Gemeindeseite die Möglichkeit eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Denn es ist Realität, dass Medien die EL gerne links liegen lassen.

Erwähnt werden soll noch „Vladis Weblog“, das allen die Möglichkeit bietet mit EL-Vorsitzendem Smrtnik direkt zu kommunizieren.

Schengen begrüßt Slowenien

Als politischer Kraft, die programmgemäß zusammen mit der Gemeinschaft Südkärntner Bauern seit Beginn an grenzüberschreitend wirkt, ist uns der Beitritt Sloweniens zum Schengen-Abkommen eine besondere Freude und Genugtuung. Die EL ist vollkommen überzeugt, dass die Region Südkärnten dadurch weiterhin nur Vorteile genießen wird. Ob Kultur, Sport, (Land)Wirtschaft, Sicherheit – alle Bereiche bezeugen das bereits seit Jahren vor allem in den angrenzenden Gemeinden.

Schengen bedeutet u.a.:

- Wegfall der persönlichen Grenzkontrolle an den Innergrenzen der EU
- Grenzüberschreitende Vernetzung und Zusammenarbeit der Polizei
- Verstärkung der Grenzkontrollen an den Schengen-Außengrenzen
- Maßnahmenstellung zur Gewährung von Sicherheitsbedürfnissen der Mitgliedsstaaten
- Kampf gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität.



Pisarna EL/SJK (Celovec-Viktringer Ring 26, 1. nadstropje) je vsem odprta in veselili se bomo, če nas boste predvsem odbornice in odborniki redno obiskovali.

Das EL/SJK-Büro (Klagenfurt-Viktringer Ring 26, 1. Stock, Tel: 0463/54079-20) ist allen offen und wir freuen uns auf ihren Besuch.

Adrian Kert

deželni poslovodja/Landesgeschäftsführer



EL soll offene und moderne Bewegung werden

Vladimir Smrtnik wurde auf der Hauptversammlung einstimmig als Obmann der Einheitliste/Enotna lista bestätigt. In seiner Ansprache skizzierte er seine Zukunftsvorstellung der EL. Im Gespräch präzisiert er seine Vision.

V POGOVORU predsednik Enotne liste Vladimir Smrtnik

AKTUELLES GESPRÄCH mit dem EL-Vorsitzenden Vladimir Smrtnik

INFO: Sie wurden mit großer Mehrheit neuerlich zum EL Landesvorsitzenden gewählt. Wie erklären sie sich diesen hohen Vertrauensbeweis?

Smrtnik: Natürlich freut es mich, wenn die Parteibasis mit meiner Arbeit zufrieden ist. Ich bemühe mich zusammenzuführen, integrativ zu arbeiten und offensichtlich wird das in der Partei auch anerkannt und honoriert.

Es ist mir jedoch auch bewusst, dass diese Zustimmung auch eine große Verantwortung bedeutet. Wie sie wissen, ist die EL eine Sammelpartei, oder anders gesagt, eine politische Bewegung in der etliche sehr starke, aber auch sehr unterschiedliche Persönlichkeiten mitarbeiten. Zum Beispiel Menschen, die weltanschaulich unterschiedlich orientiert sind, viele, die sich voll zu der slowenischen Volksgruppe bekennen aber auch solche, die diesen Teil ihrer Identität weniger bewusst leben. Diese Vielfalt ist etwas besonderes, eine große Stärke unserer Partei. Man muss aber mit dieser Vielfalt behutsam umgehen, damit man allen diesen Menschen das Gefühl vermittelt, dass sie bei uns willkommen sind und dass es wichtig ist, dass sie mitarbeiten.

INFO: Ihre Funktion ist ehrenamtlich. Das heißt: viel Arbeit, kein Lohn. Dennoch stellen sie sich für diese Funktion erneut 4 Jahre zur Verfügung. Warum?

Smrtnik: Eine interessante Frage in Zeiten, wo man ständig hört und liest, dass Menschen in politische Funktionen gehen, nur um abzukassieren. Bei uns gibt es nichts abzukassieren; wir sind die einzige Partei, die aus der Parteienfinanzierung keinen Cent erhält. Also müssen wir

„Man muss mit der Vielfalt behutsam umgehen, damit man allen Interessierten das Gefühl vermittelt, dass sie bei uns willkommen sind und dass sie als Mitarbeiter wichtig sind.“

uns mit Idealismus weiterhelfen. Der österreichische Altkanzler Vranitzky hat einmal gesagt, wenn jemand Visionen hat, braucht er einen Psychiater. Ich bin eher der Meinung, wenn jemand keine Visionen hat, soll er Politik bleiben lassen. Meine Vision, die mich voll motiviert diese Funktion aus ganzer Überzeugung auszufüllen, ist, in Kärnten eine politische Gruppierung zu etablieren, die anders ist als die derzeitigen Landtagsparteien: eine bewusst zweisprachige Bewegung, in der Vertreter beider Volksgruppen unabhängig von Parteizwang und Parteibuch für ein tolerantes, offenes, soziales, demokratisches und wirtschaftlich erfolgreiches Kärnten arbeiten; eine unabhängige politische Bewegung eben, die sich auch für

die Erhaltung der alten Bräuche, der einzigartigen Kultur, der alten slowenischen Dialekte, der gesamten historisch gewachsenen Topographie einsetzt und auch die Chancen der Grenzöffnung erkennt und zu nutzen weiß.

INFO: Bedeutet das, die EL soll sich unter ihre Führung in diese Richtung weiterentwickeln?

Smrtnik: Das ist mein erklärtes Ziel. Dieses Ziel will ich beharrlich und konsequent weiterverfolgen. Erste wichtige Schritte wurden schon gesetzt. In einigen Gemeindefraktionen arbeiten bereits Vertreter beider Volksgruppen für gemeinsame Ziele zusammen. Ich werde nun auch auf Landesebene ein Gremium etablieren, eine Art zweisprachiges Forum innerhalb der EL, wo genau diese Offenheit, dieses neue inhaltliche Konzept unter Einbindung von erfahrenen Funktionären, neuen Persönlichkeiten und auch auswärtigen Experten entwickelt werden soll.

INFO: Heißt das, dass sie auch bei den LTW 2009 mit dieser neuen Programmatik und unter Einbindung von Persönlichkeiten aus beiden Volksgruppen antreten wollen?

Smrtnik: Mein Ziel ist es, bei den



Vladi's Weblog:

auf www.ernet.at können sie direkt mit dem EL-Vorsitzenden kommunizieren.

übernächsten LTW mit dieser offenen und modernen politischen Bewegung den Einzug in den Landtag zu schaffen. Ich bin nämlich Realist genug zu erkennen, dass die Umsetzung dieses Konzeptes nicht über Nacht funktionieren wird. Sollten wir zur Meinung gelangen, dass es der neuen Konzeption nützlich würde damit schon in den Landtagswahlkampf 2009

„Meine Vision ist eine bewusst zweisprachige Bewegung, in der Vertreter beider Volksgruppen unabhängig von Parteizwang und Parteibuch für ein tolerantes, offenes, soziales, demokratisches und wirtschaftlich erfolgreiches Kärnten arbeiten.“

(oder Ende 2008) zu gehen, werde ich den Gremien eine eigenständige Kandidatur empfehlen. Ganz sicher aber werden wir dieses Konzept intensiv in den einzelnen Gemeinden umsetzen versuchen, wo die EL heute schon die einzige unabhängige Interessensvertreterin des Südkärntner Lebensraumes ist und sich auch als einzige konsequent für die Erhaltung der besonderen – zweisprachigen Identität dieses Raumes einsetzt.

INFO: Wird diese Linie von allen Fraktionen mitgetragen?

Smrtnik: Es gibt natürlich auch Skeptiker, die möchte ich überzeugen. Es muss eine offene Diskussion sein und ich stelle mich gerne dieser Diskussion, zumal ich fest davon überzeugt bin, dass ich ausgezeichnete Argumente für diese Politik der Öffnung und einer neuen Qualität des Miteinanders beider Volksgruppen habe. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit dieser Politik schon bei der nächsten GRW etliche positive Überraschungen liefern werden. Spätestens bei der LTW 2014 werden wir aber ganz stark an die Pforten des Landtages anklopfen. Ich lade alle Menschen ein, denen es um eine demokratische Veränderung der Politik in diesem Lande geht, einen Stück des Weges mit uns zu gehen.

**razmišljati drugače. za koroško.
anders denken. für kärnten.**



Predsednik EL Vladimir Smrtnik dobesedno:

„EL je prva sila!“

„Enotna lista ni stranka, ki bi se želela spočiti na uspehih preteklosti, temveč hočemo postati še boljše, še bolj uspešni!“

... Enotna lista je zbirna stranka, ki ne deli, pač pa povezuje!

... Spoštujemo tradicijo, ki nam je v ponos, a bodimo tudi odprti za razvoj in za prilagajanje potrebam po novih izzivih.

... Če si bo SP privoščila še naprej župane, ki se pišejo Krajnc, pa trdijo, da so njihovi predniki Francozi, potem bo Haiderjeva politika še naprej naletela na odjemalce!

... Mi zelenih ne rabimo, zeleni pa rabijo nas, če hočejo uspešno nastopiti na naslednjih deželni volitvah!

... Široka EL, ki je svetovnonazorsko odprta, ki ima v svojih vrstah ugledne ljudi iz obeh narodnih skupnosti, in ki je drugačna, boljša, bolj verodostojna kot trenutna politična elita v deželi, bo v stanju, da ob ustrezni spremembi volilne zakonodaje, samostojno vstopi v deželni zbor.

... EL ni druga, tretja, ali četrta sila znotraj narodne skupnosti, EL je prva sila znotraj narodne skupnosti in tudi edina neodvisna regionalna stranka, ki zastopa socialne, gospodarske, ekološke in infrastrukturne interese naše regije.

... Čas tistih organizacij, ki so zgolj same sebi namen, je dejansko mimo!

... Danes so sanje dovoljene, sanje o postavljenih dvojezičnih napisih, o enakopravnosti slovenščine na Koroškem, sanje o Enotni listi v deželni zboru. Vendar, tudi če so danes sanje lepe in obetavne, moramo vedeti, da nas jutri čaka nov dan, novi izzivi, nova borba za vse to, kar nam pristaja.

... Nikoli ne moremo biti največji, tudi ne najmočnejši ali najbolj vplivni, lahko pa smo najboljši. Na tem moramo delati, v to moramo verjeti!“

(Citati z občnega zbora 18. oktobra v Tinjah)

Močan življenjski znak Enotne liste

18. oktobra 2007 je bil redni občni zbor Enotne liste. Velika dvorana v Domu v Tinjah je bila do kraja zasedena, kar je tudi svojevrstni dokaz, da samostojni občinski odborniki ostajajo važen dejavnik v družbenopolitičnem življenju koroških Slovencev. Izvoljen je bilo nov odbor s ponovno izvoljenim predsednikom Vladimirjem Smrtnikom na čelu. Predsednik Smrtnik je v svojem nagovoru naštel dokaze uspešnega delovanja El v preteklih štirih letih, mdr. velik uspeh SJK (prvič 2000 glasov!), vstop v Delavsko zbornico v strateški navezavi z Zelenimi in ustanovitev pobude Dežela pod Peco, ustanovitev pobude Vidna domovina/Sichtbare Heimat in razvoju občinskih listov (dosegajo medtem 60.000 ljudi).

Program EL za prihodnost bo v nadaljnjem strnjivanju stranke, v ostritvi profila do osrednjih organizacij in v močnejšem pozicioniranju stranke kot južnokoroške regionalne stranke. Pomemben cilj za prihodnost je slejkoprej samostojni deželnozborski mandat.

Nadalje so bili izvoljeni v predsedstvo EL: prvi podpredsednik Nanti Olip, nadaljnja podpredsednika sta Hubert Kordesch in Mirko Oraže. Finančni referent je Štefan Kramer, v odboru pa so še Helka Mlinar, Uši Sereinig in Hanzej Sticker. Kot novi deželni poslovodja in član predsedstva je bil potrjen Adrian Kert. Berite k temu tudi pogovor s predsednikom EL Vladimirjem Smrtnikom.

Ein kräftiges Zeichen für eine unabhängige Kraft in Südkärnten

Ein gut besuchter Landesparteitag der Enotna lista/Einheitsliste am 18. Oktober im Bildungshaus Tainach endete mit der Wiederwahl des Obmanns Vladimir Smrtnik. Das Erreichte lässt sich zeigen, u. a. der Wahlerfolg der Gemeinschaft der Südkärntner Bauern (2000 Stimmen!), der erstmalige Einzug in die Arbeiterkammer zusammen mit den Grünen, die Initiative Das Land unter der Petzen/Dežela pod Peco, die Initiative Sichtbare Heimat/Vidna domovina und die Gemeindezeitungen (erreichen bislang 60.000 LeserInnen).

Die Ziele der EL sind klar definiert: einerseits eine Stärkung der Geschlossenheit in der Partei, andererseits die Weiterentwicklung der Partei als jedermann offene und vor allem unabhängige Partei, die sich vor allem stärker als Südkärntner Regionalpartei etablieren möchte.

Bezüglich des Einzuges in den Landtag mit Hilfe eines Wahlbündnisses mit einer anderen Partei fiel noch keine endgültige Entscheidung. Langfristig strebt man, nach einer eventuellen Änderung der derzeit absurd hohen Prozenzhürde, den eigenständigen Einzug in den Kärntner Landtag an.

Die gewählten Vorstandsmitglieder der Enotna lista sind: Fortunant Olip (1. stellv. Vorsitzender), die weiteren Obmannstellvertreter sind Hubert Kordesch und Mirko Oraže. Präsidiumsmitglieder sind noch: Helka Mlinar, Uši Sereinig und Hanzej Sticker. Zum neuen Landesgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied wurde Adrian Kert bestellt.

Lesen dazu auch das Gespräch mit EL-Vorsitzendem Vladimir Smrtnik.

EL se zahvaljuje za 17.000 evrov



Skupno neverjetnih 17.000 evrov je uspelo EL zbrati s pomočjo vseh darovalcev za žrtve neurij v občinah Železniki in Škofja Loka (SLO). EL ob tej katastrofi takoj odprla podporni račun za zbiranje finančne pomoči ter to akcijo zaozkročila z izredno uspešnim dobrodelnim koncertom v Borovljah/Ferlach. Nabito polna mestna dvorana je bila dokaz za živeto solidarnost čez mejo, obiskovalci so dokazali civilno osveščenost in veliko dobrosrčnost.

Ob predaji čekov županom obeh občin Mihaelu Prevcu (Železniki) in Igorju Draklerju (Škofja Loka) si je delegacija EL s predsednikom Vladimirjem Smrtnikom ogledala situacijo na kraju samem. Čeprav je uradna in civilna Slovenija hitro in učinkovito pomagala popraviti krajevno sliko, so slejkoprej vsenaokoli vidni sledovi do dva metra(!) visokih naplavin blata, ki so

poškodovale ali uničile več sto objektov od javnih stavb in zasebnih domov do avtomobilov in drugih dragih stvari. Ker je bila škoda največja v Železnikih, je bil ček razdeljen na dva dela: 12.000 evrov za Železnike in 5.000 evrov za Loko. Poleg obeh županov se je Korošcem, posebej koroškimi Slovencev, v imenu Slovenije zahvalil tudi minister za okolje in prostor Janez Podobnik.

Kdor hitro pomaga, dvojno pomaga.
(ljudski rek)



Na sliki z leve/von links: Igor Drakler (župan/Bürgermeister Škofja Loka/ Bischofslak), Vladimir Smrtnik (predsednik/ Vorsitzender EL), Mihael Prev (župan/ Bürgermeister Železniki)

EL dankt für 17.000 €

Insgesamt sagenhafte 17.000 Euro an Spenden sammelte die EL für die Opfer der Unwetterkatastrophe in den Gemeinden Železniki und Škofja Loka (SLO). Die Sammelaktion fand ihren Höhepunkt im Benefizkonzertabend der EL in Ferlach/Borovlje.

Wer schnell hilft, hilft doppelt.
(Volkswisheit)

Bei der kürzlich erfolgten Scheckübergabe

besuchte eine EL-Delegation mit Vorsitzendem Vladimir Smrtnik die betroffenen Gebiete und sah trotz des wieder hergestellten Ortsbildes viele schreckliche Spuren durch die bis zu zwei Meter hohen Murenlawinen, die vor allem das enge Tal der Gemeinde Železniki arg schädigten. So wurde der Scheck zweigeteilt: 12.000 Euro übernahm der Bürgermeister von Železniki Mihael Prev, die restlichen 5.000 ein bereits guter Freund der EL, der Bürgermeister von Škofja Loka Igor Drakler.